



Pressemitteilung:

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

17. Januar 2021

Folge des Klimawandels

Extreme Dürre bedroht die Menschen

Weltweite Wasserkatastrophe wahrscheinlich

(Düsseldorf/Münster) – In 10 Jahren droht Deutschland ein erheblicher Wassermangel. Zu diesem Ergebnis kommt das „Grünbuch zur öffentlichen Sicherheit 2020“, das für 2030 einen Trinkwassermangel prognostiziert. Weltweit sind die Prognosen noch düsterer. Bis zu 8 % der Weltbevölkerung wird zum Ende dieses Jahrhunderts von extremen Dürren bedroht sein. Zu diesem Ergebnis kommt eine wissenschaftliche Untersuchung, die Anfang Januar in der Zeitschrift „nature climate change“ erschienen ist.

Für Landesvorstand der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen sind diese Prognosen ein deutlicher Beweis, dass die Anstrengungen für den Klimawandel weiter intensiviert werden müssen. Der Vermeidung der CO₂-Emission in der Coronakrise führt jetzt zwar in einem Jahr zu einer Reduktion, die auf dem Zielkorridor zur Erreichung des 1,5 Grad Ziels liegt. Dies bedeutet aber nicht, dass diese Zielerreichung nachhaltig ist. Es sind weitergehende, entschiedene und langfristig wirkende Maßnahmen erforderlich, um das Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Dieses 1,5 Grad Ziel ist nicht ein politisch gesetztes, sondern ein naturwissenschaftlich erforderliches Ziel. Werden die 1,5 Grad überschritten, ist zu befürchten, dass durch klimatische Beschleunigungseffekte die Überhitzung des Planeten schnell ansteigt. Ein derartiger Prozess bei Überschreitung der 1,5 Grad Marke wird auch unumkehrbar sein. Es genügt dann eben nicht mehr, etwas CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen, um wieder unterhalb der 1,5 Grad Marke zu kommen. Bei

Erreichung der 1,5 Grad wird ein „Point-of-no-return“ überschritten. Die Vermeidung der Klimakatastrophe ist dann nicht mehr zu verhindern.

Ein Teil dieser Klimakatastrophe wird eine nationale und weltweite Wasserkatastrophe sein. Laut Erkenntnissen der Wissenschaftler wird dann die Süßwassermenge, die in Schnee, Eis, Flüssen, (Stau)Seen, Feuchtgebieten, Böden und Grundwasser gespeichert ist, massiv abnehmen. Besonders bedroht sind hierbei vor allem Regionen wie dem Mittelmeerraum, Südamerika oder dem östlichen Nordamerika, aber auch Deutschland wird von einer dramatischen Trinkwasserknappheit betroffen werden.

Weltweit bedeutet dies viele häufigere, schwerere und extremere Dürren. Hieraus resultieren einschneidende Konsequenzen für die Lebensgrundlagen der Menschen, die Ernährungssicherheit und die Entwicklung insgesamt. Die Studie im „nature climate change“ kommt zu der belastbaren Prognose, dass sich die von extremen Dürren betroffene globale Landfläche und Bevölkerung mehr als verdoppeln könnte - von drei Prozent im Zeitraum 1976-2005 auf sieben bis acht Prozent am Ende dieses Jahrhunderts.

Eine solche Entwicklung führt nicht nur zu einer weltweiten Hungerkatastrophe durch die Vernichtung von für die Welternährung wichtigen Anbauflächen. Dies löst auch Flüchtlingsströme im nie dagewesenen Ausmaß aus. Wer dies verhindern will, muss endlich den Schutz des Klimas mit dem hierfür erforderlichen Ernst angehen.

Quellen:

Grünbuch zur öffentlichen Sicherheit 2020:

https://zoes-bund.de/wp-content/uploads/2020/12/201130_Gruenbuch_2020_digital-BF.pdf

“Global terrestrial water storage and drought severity under climate change” in: nature climate change, 11. Januar 2021:

<https://www.nature.com/articles/s41558-020-00972-w>

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.oedp-nrw.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsdetails/news/extreme-duerre-bedroht-die-menschen/>

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit über 8000 Mitglieder und über 530 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

Damit zählt die ÖDP zu den zehn größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Link zum Programm der ÖDP: <https://www.oedp.de/programm/bundesprogramm/>

Pressekontakt:

Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW
-Landespressestelle-
Weseler Str. 19 - 21
48151 Münster

Telefon	02159 5362116
E-mail:	presse@oedp-nrw.de
Internet:	www.oedp-nrw.de
Vorstand:	https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/
V.i.S.d.P.:	Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

Datenschutzhinweis:

Es wird lediglich die E-Mail-Adresse im Presseverteiler der ÖDP-NRW gespeichert. Diese E-Mail-Adresse findet ausschließlich Verwendung zum Versand von Pressemitteilungen. Eine Weitergabe erfolgt nicht. Sie können jederzeit deren Löschung verlangen. Senden Sie bitte hierzu ein E-Mail an: Presse@oedp-nrw.de

Datenschutzerklärung sowie Impressum zur WEB-Seite finden Sie hier:
<https://www.oedp-nrw.de/service/impressum/>

E-Mail: presse@oedp-nrw.de
